

UKW / TV-Nachrichten

20.06.2004

Deutschland --> Nordrhein-Westfalen (20.06.2004)

LfM-Medienkommission entscheidet sich für domradio

Das domradio in Köln kann in NRW künftig auch digital terrestrisch sein Programm verbreiten. Die LfM-Medienkommission entschied am 18. Juni 2004 in Düsseldorf, dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. als Träger des domradios; digitale terrestrische Übertragungskapazitäten im DAB-Standard bis zum Jahr 2010 zuzuweisen (Frequenzbereich K 12). Bislang wird das Programm domradio im Kabelnetz verbreitet. Nicht entsprochen wurde den Anträgen der Radio Starlet GmbH sowie der RADIOJOJO gGmbH; Wolfgang Hahn-Cremer, Vorsitzender der Medienkommission betonte nach der Entscheidung: ' Wir haben uns mit dem `domradio` für den Anbieter entschieden, der unter Würdigung aller Kriterien den größtmöglichen Beitrag zur Programm- und Anbietervielfalt bietet'.

Puenktlich zum vierten Geburtstag des Senders haben damit Chefredakteur Ingo Brueggenjuergen und sein Team den langersehnten Schritt in die Terrestric geschafft. Mit der Lizenz und der bereits vollzogenen landesweiten Ausstrahlung in Rheinland-Pfalz vergroessert der Sender seine digitale Reichweite kuenftig digital vom Pfaelzer bis zum Teutoburger Wald. Wann aufgeschaltet werden kann, wird sich wohl kommende Woche entscheiden. domradio hat laut aktueller Umfrage des renommierten Instituts Allensbach 40.000 Stammhoerer allein im Erzbistum Koeln. Ueber 25.000 greifen taeglich auf die Internetseiten und den Livestream zu.

[Ludwig Schieffer]